

Krisen erkennen – gestalten – bewältigen

3. Forum für Familienunternehmen

Donnerstag, 24. Januar 2013
Hotel National, Luzern



In Zusammenarbeit mit:



Krisen erkennen – gestalten – bewältigen

Krisen können aus dem Nichts auftauchen oder schon lange im Verborgenen schwelen. Bei familiengeführten Unternehmen können Krisen nicht nur im Unternehmen selbst entstehen, sondern auch innerhalb der Familie. Die untrennbare und wechselseitige Beziehung zwischen Eigentümerfamilie und Unternehmen erhöht die Komplexität von Krisensituationen.

Gerät ein Familienunternehmen in Schieflage, kann die Familie als positive Kraft helfen, die Krise zu überwinden. Genau so kann die Familie selbst aber auch Ursache von Schwierigkeiten sein oder aber eine Krise zusätzlich verschärfen. Ist die Kommunikations- und Handlungsfähigkeit der Eigentümerfamilie – ein zentrales Element im Prozess der Krisenbewältigung – eingeschränkt, kann dies zu einer destruktiven Krisendynamik führen und zu einer Zerreissprobe für die Familie und das Unternehmen werden.

Im aktuell schwierigen wirtschaftlichen Umfeld sehen sich viele Familienunternehmen mit bisher unbekanntem Problemsituationen konfrontiert. Neben den im Unternehmen zu treffenden Massnahmen ist hier nun besonders auch die Einflussnahme der Unternehmerfamilie gefragt.

Am 3. Forum für Familienunternehmen diskutieren wir unter anderem die folgenden Fragen:

- Inwiefern kann die Familie in einer unternehmerischen Krisensituation Einfluss auf die Krisendynamik nehmen?
- Welche Entscheidungsprozesse und Handlungsmuster wirken sich besonders positiv auf den Krisenverlauf aus?
- Wie schaffen es bestimmte Unternehmen, wiederholt Krisen zu überwinden und gestärkt daraus hervorzugehen?

Das Forum für Familienunternehmen

Der ausgewählte Teilnehmerkreis besteht ausschliesslich aus Mitgliedern der Eigentümerfamilien von Familienunternehmen. Eine ausgewogene Mischung aus Referaten von Unternehmer/innen und Forschenden, moderierten Workshops und verschiedenen interaktiven Begegnungsformen machen das Forum zu einer Plattform für inspirierende Inhalte und zu einem Netzwerk für wertvolle Kontakte und nachhaltigen Erfahrungsaustausch.

Tagesprogramm

09.00 Uhr	Registration & Kaffee
09.45 Uhr	Begrüssung
10.00 Uhr	Krisen in Familienunternehmen: Existenzbedrohung für Firma und Familie! Dr. Tom A. Rösen, Geschäftsführender Direktor WIFU, Universität Witten/Herdecke
10.45 Uhr	Speed Dating
11.15 Uhr	Workshop 1
12.30 Uhr	Mittagessen
13.45 Uhr	Krisendynamik in Familie und Unternehmen: Ein Praxisbeispiel Dr. C. Henrik Classen, CEO Classen Convertronics GmbH
14.30 Uhr	Workshop 2
15.45 Uhr	Pause
16.30 Uhr	Über Generationen erfolgreich Dr. Karin Lenzlinger, CEO, Lenzlinger Söhne AG
17.15 Uhr	Zusammenfassung & Ausblick
17.30 Uhr	Apéro Riche & Ausklang

Der Anlass wird moderiert von Prof. Dr. Erik Nagel und Claudia Binz (beide Hochschule Luzern – Wirtschaft, Institut für Betriebs- und Regionalökonomie IBR).

«In Krisensituationen müssen Familienunternehmen ein paralleles Krisenmanagement in Unternehmen und Gesellschafterfamilie betreiben. Nur so kann die Familie in der Ressourcen bindenden Unternehmenskrise den zusätzlich entflammenden Konflikten in der Familie erfolgreich begegnen. Denn alte Unstimmigkeiten in der Familie kommen oft genau zu dieser «Un-Zeit» zum Vorschein, verhindern ein einheitliches, flexibles Vorgehen der Gesellschafterfamilie, und können dadurch zum Scheitern führen.»

Dr. Tom A. Rösen, Universität Witten/Herdecke

«Familie und Unternehmen haben eine untrennbare Wechselwirkung aufeinander. In diesem Spannungsfeld werden Generationen übergreifende Werte geschaffen, aber auch wieder zerstört. Die Bündelung der positiven Kräfte in der Familie und dem Unternehmen, das ist die Kunst einer erfolgreichen Unternehmensführung im familiengeführten Mittelstand. Eine Herausforderung der sich der/die Unternehmer/ in täglich stellt.»

Dr. C. Hendrik Classen, Classen Convertronics GmbH

Workshops

Workshop 1: Krisenmanagement in Familienunternehmen: Ein Erfahrungsaustausch

Oft wird etwas salopp behauptet, Familienunternehmen seien veränderungsresistent und wenig dynamisch. Genau diese Eigenschaften können in Krisensituationen fatale Auswirkungen haben. Dabei gibt es zahlreiche Beispiele von Familienunternehmen, die seit ihren Gründungsjahren unzählige Krisen überlebt, gar erfolgreich bewältigt haben – durchaus auch im Gegensatz zu manch börsenkotierten Publikumsgesellschaften.

Die Teilnehmenden reflektieren und diskutieren, wie sie selbst mit Krisen umgehen: Welche krisenartigen Situationen haben sie selbst schon erlebt, sowohl im Unternehmen, als auch in der Familie? Welche Massnahmen wurden im Unternehmen und in der Familie getroffen, um die Krise zu bewältigen? Welches sind die Schwachstellen, aber auch die Erfolgspositionen im eigenen Krisenmanagement?

Workshop 2: Ansätze eines Krisenmanagements in Familienunternehmen und Unternehmerfamilien

Aufgrund der Wechselwirkungen zwischen Familie und Unternehmen führen Krisen im Unternehmen meist zwangsläufig auch zu Krisen in der Unternehmerfamilie – und umgekehrt. Wenn sich Spannungen innerhalb der Familie beispielsweise auf die Entscheidungsfähigkeit der Gesellschafter auswirken und sich so auf das Unternehmen übertragen, verschärft dies die Krisendynamik zusätzlich.

Wie kann man frühzeitig Kommunikationswege etablieren, die helfen, entstehende Blockaden zu lösen und zu einem konstruktiven, lösungsorientierten Dialog zu gelangen? Was ist zu tun, wenn nichts mehr geht, und verhärtete Fronten eine Lösungsfindung unmöglich machen? Welche Instrumente eines proaktiven Krisenmanagements stehen Familienunternehmen zur Verfügung?

«Am Luzerner Forum hört man viele Geschichten - ich finde das sehr anregend. Wir sind doch eine Schicksalsgemeinschaft. Der ganze Tag ist locker und abwechslungsreich gestaltet. Ich komme wieder.»

Dietrich Pestalozzi, Pestalozzi + Co AG

Teilnahme

Die Teilnahmegebühr für das Forum für Familienunternehmen beträgt **CHF 590.–** (exkl. MwSt.) inklusive Speisen und Getränke für das erste Familienmitglied und für jedes weitere Familienmitglied **CHF 490.–** (exkl. MwSt.).

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt auf 80 Personen. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Bitte retournieren Sie die Anmeldekarte per Post, Fax oder E-Mail bis spätestens **21. Dezember 2012**.

Annullierungen ohne Kostenfolge werden nur bis Freitag, 21. Dezember 2012, entgegengenommen. Bei einem Rückzug der Anmeldung bis zum 11. Januar 2013 verrechnen wir 50 % der Anmeldegebühr. Bei späteren Abmeldungen wird der gesamte Betrag in Rechnung gestellt. Es ist jedoch jederzeit möglich, eine Ersatzperson aus der Familie zu melden.

Veranstaltungsort

Das Forum findet statt im Hotel National in Luzern. Sie erreichen den Veranstaltungsort in wenigen Minuten zu Fuss vom Bahnhof oder mit dem Bus. Parkplätze sind vorhanden.

Grand Hotel National
Haldenstrasse 4
6006 Luzern
www.national-luzern.ch

Organisation

Das Forum für Familienunternehmen ist eine Initiative der Hochschule Luzern – Wirtschaft und wird gemeinschaftlich organisiert durch das Institut für Betriebs- und Regionalökonomie IBR (unter der Leitung von Prof. Dr. Erik Nagel) und das Institut für Finanzdienstleistungen Zug IFZ (unter der Leitung von Prof. Dr. Christoph Lengwiler). Unterstützt wird das Forum von den Familien Christiane und Hugues Höfer und Christof und Karl Reichmuth.

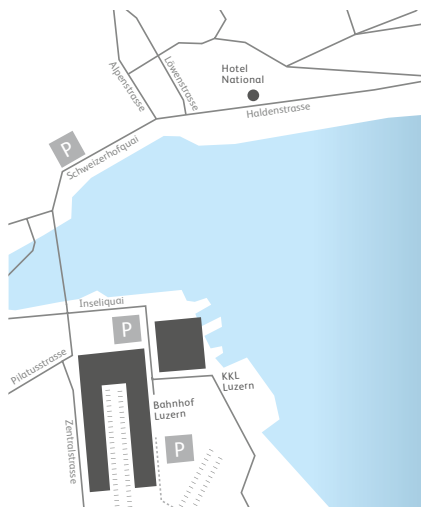
Kontakt

Hochschule Luzern – Wirtschaft
Zentralstrasse 9
Postfach 2940
6002 Luzern

Barbara Ritter
barbara.ritter@hslu.ch
T +41 228 41 54
F +41 228 41 51
www.hslu.ch/wirtschaft

Weitere Informationen

www.hslu.ch/familienunternehmen



Referenten und Beirat



Dr. C. Hendrik Classen

Im Anschluss an sein Studium der Volkswirtschaftslehre und nach verschiedenen Engagements in der in- und ausländischen Papierindustrie wird Dr. C. Hendrik Classen 2002 in der 3. Generation persönlich haftender Gesellschafter der Classen-Holding KG. 2003 wird er in einer existenziellen Krisensituation alleiniger Geschäftsführer der operativen Gesellschaften in den Bereichen Papiergrosshandel, Logistik und Immobilienverwaltung. Alle Geschäftsbereiche werden in den folgenden vier Jahren restrukturiert und an familienfremde Rechtsträger veräussert. Heute ist er Geschäftsführer des IT-Unternehmens Classen-Convertronics GmbH.



Dr. Karin Lenzlinger

Nach ihrem Studium der Sozialpsychologie und BWL in Boston und St. Gallen, sowie diversen beruflichen Tätigkeiten im In- und Ausland tritt Dr. Karin Lenzlinger 1991 in den Verwaltungsrat des elterlichen Betriebs ein. 1992 übernimmt sie eine führende operative Funktion im Unternehmen. Seit 1999 ist Dr. Karin Lenzlinger CEO der Lenzlinger Söhne AG. Sie führt das Unternehmen in 5. Generation gemeinsam mit ihrer Schwester, welche als Rechtskonsultantin und seit 2005 zudem als VRP des Unternehmens tätig ist.



Dr. Tom A. Rösen

Dr. Tom A. Rösen ist Geschäftsführender Direktor des Wittener Institutes für Familienunternehmen (WIFU) der Privaten Universität Witten/Herdecke. Schwerpunkte seiner Forschungs- und Lehrtätigkeit umfassen die Untersuchung der Konflikt- und Krisendynamiken in Familie und Unternehmen sowie Formen des (Selbst-)Managements von Unternehmerfamilien. Im Rahmen seiner Coaching- und Beratungstätigkeit für Unternehmerfamilien begleitet er Nachfolgeprozesse, Konflikt- und Krisensituationen sowie die Entwicklung von Familienstrategien.

Ein herzlicher Dank gebührt unserem Beirat. Die Beirätinnen und Beiräte unterstützen die Organisatoren des Forums und stellen die Praxisnähe des Forums für Familienunternehmen sicher.

Mark Bachmann, 4B, Hochdorf; **Dr. Bianca Braun**, maxon motor, Sachseln; **Michael Hauser**, Hotel Schweizerhof, Luzern; **Dr. Hugues & Christiane Höfer**, Höfer Single Family Office AG, Meggen; **Werner Hug**, HUG AG, Malters; **Stefan Leumann**, Collano Holding AG, Sempach; **Adrian Pfenninger**, Trisa AG, Triengen; **Christof Reichmuth**, Privatbankiers Reichmuth & Co., Luzern; **Hans-Rudolf Schurter**, SCHURTER AG; **Beni Stöckli sen.**, Stöckli Swiss Sports AG, Wolhusen; **Franziska Tschudi**, WICOR Gruppe, Rapperswil; **Hans-Peter Ueltschi**, BERNINA International AG, Steckborn

Anmeldung

Ich melde mich hiermit verbindlich für das 3. Forum für Familienunternehmen vom Donnerstag, 24. Januar 2013 an.

Privat

Vorname

Name

Titel

Strasse

PLZ/Ort

Telefon

E-Mail

Geschäft

Firmenname

Strasse

Postfach

PLZ/Ort

Telefon direkt

E-Mail

Ich bin ein Mitglied der Eigentümerfamilie(n).

Korrespondenzadresse:

Geschäft

Privat

Rechnungsadresse:

Geschäft

Privat

Lucerne University of
Applied Sciences and Arts

**HOCHSCHULE
LUZERN**

Wirtschaft

Zentralstrasse 9
Postfach 2940
CH-6002 Luzern

Nicht frankieren
Ne pas affranchir
Non affrancare

Geschäftsantwortsendung Invio commerciale-risposta
Envoi commercial-réponse

Hochschule Luzern – Wirtschaft
Institut für Betriebs- und
Regionalökonomie IBR
Frau Barbara Ritter
Zentralstrasse 9
Postfach 2940
CH-6002 Luzern